

Hintergrundinformationen zu 2. Könige 6,8-23

Elisa und die Aramäer

Personen

- Elisa
- König von Aram (= Syrerkönig) Ben Hadad I. wird von Ahab (Vater Jorams) bei der Belagerung von Samaria geschlagen. Ein Jahr später erlebt er eine Niederlage bei Aphek. Dann herrscht drei Jahre Frieden zwischen Syrien und Israel. Unter der Regierung Jorams erleben die Israeliten nur die Streifzüge der Syrer.
- Aramäersoldaten
- König von Israel, es wird kein Name genannt, doch denkt man, es sei Joram gewesen.
- Diener von Elisa (nicht Gehasi)

Orte

- Damaskus (Hauptstadt von Syrien), liegt 175 km von Samaria entfernt.
- Dotan lag ca. 19 km nordnordwestlich von Samaria¹⁾
- Samaria Hauptstadt des Nordreiches Israel. Die Landschaft Samaria ist das Hügelland um die Stadt, das sich nach Norden an das Gebirge Ephraim anschliesst und sich bis zur Ebene Jesreel erstreckt.

Zeit

Während der Regierungszeit Jorams (852 - 841 v. Chr.)

Ereignis

Wirklich Frieden gab es nicht. Immer wieder wurden Raubzüge vorbereitet. Doch diesmal verläuft es anders als erwartet. Die Israeliten werden vorgewarnt, sodass sie sich wappnen können. Dies macht den König von Aram nervös. Er meint, in seinen Kreisen sei ein Spion. Als er merkt, dass es Elisa, der Gottesmann ist, will er ihn beseitigen lassen. Gott hilft Elisa mit seinen himmlischen Truppen und schlägt die Aramäer mit Blindheit. Da der König auf Elisa hört und die Gefangenen gut bewirbt und sie wieder nach Hause schickt, darf daraus eine gewisse „Friedenszeit“ zwischen diesen beiden Königen entstehen.

Kern

Elisa, der in ununterbrochener Gemeinschaft mit Gott lebt, empfing diese übernatürliche Information. Dabei wurde gleichzeitig dem abtrünnigen Israel zusätzlich ein Beweis gegeben, dass der Herr für sein Volk eine allgegenwärtige Hilfe in der Zeit der Bedrängnis ist.

Wenn ein Diener Gottes sich im Willen Gottes befindet und dessen Werke wirkt, ist er so lange unsterblich, bis er seine Arbeit beendet hat.¹⁾

Begriffserklärung

- 6,14 „Stadt“ nannte man damals jede Wohnsiedlung, die von einer Mauer umgeben war.
- 6,17 Es gibt einen Schutz für Gottes Leute, der mit menschlichen Begriffen nicht mehr zu beschreiben ist. Stehen gegen Elisas Soldaten und Pferde aus Fleisch und Blut, so beschützen ihn Pferde und Streitwagen aus Feuer. Möglicherweise ist „feurig“ auch die menschlich-unvollkommene Umschreibung der Wahrnehmung, was aus Gottes Welt kommt.
- 6,19 Gebraucht Elisa hier eine Lüge? Nein, denn was der Prophet verspricht, das hält er. Er führt sie zu sich nach Samaria.

Kommentar zum Alten Testament von Arno C. Gaebelein

Wuppertaler Studienbibel, das zweite Buch der Könige von H.W. Neudorfer

1) Sei anders von Warren W. Wiersbe Studien des Alten Testaments: 2. Könige und 2. Chronik

Elisa und die Aramäer 2. Könige 6,8-23

Leitgedanke	Gott kann dich beschützen.
Merkvers	Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11 oder Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121,2 (Wiederholung)

Einstieg Mit dem Lied:
„Vom Anfang bis zum Ende, hält Gott seine Hände,...“

Anschliessend den Merkvers lernen.

Einstieg in die Lektion mit einer Landkarte

Nimm eine Landkarte (Strassenkarte oder Dorfplan) und frag die Kinder wozu diese gebraucht wird.
Die Karte ist hilfreich, man findet den Weg, etc.
Doch diesmal wird eine Landkarte ganz gemein gebraucht!

1.) Die Syrer führen Krieg (2Kö 6,8-10)

- Wieder einmal will der syrische König Krieg führen gegen Israel.
So bespricht er sich mit den Heerführern und beschliesst, an verschiedenen Stellen Überfälle durchzuführen.
Ich kann mir gut vorstellen, wie sich diese Männer über eine Karte beugen, um die besten Stellen für Hinterhalte ausfindig zu machen.
Dort könnten sich dann ihre Soldaten verstecken und angreifen.
Du hast sicher schon gemerkt, mit Gott leben bedeutet nicht, dass man in keine Schwierigkeiten mehr kommen kann.
Denn die Israeliten müssen ja nun mit Überfällen rechnen!
Wer ist hier der Feind vom Volk Gottes?
Dieser syrische König mit seinen Soldaten.
Hast du dir schon überlegt, ob Menschen, die mit dem Herrn Jesus leben auch einen Feind haben?
Dieser Feind hat den Plan, Gottes Leute zu besiegen.
Er will dich davon abbringen, für Gott zu leben!
Wie könnte denn ein solcher Hinterhalt (Falle) aussehen?

Beispiel ausdenken!

Trotzdem lohnt es sich, mit Gott zu leben, denke nur an unseren Satz (Bibelvers wiederholen).

2.) Der König von Syrien ist beunruhigt, es muss einen Verräter geben (2Kö 6,11-13)

- Die Syrer reiben sich schon die Hände und freuen sich auf die zu erbeutenden Sachen.
Der Auftrag ist klar und die Soldaten reiten unter kundiger Führung los. An ihrem Plan kann eigentlich nichts schiefgehen, denn wenn man in einen Hinterhalt gerät, hat man verloren und die Israeliten werden in den Hinterhalt geraten!
- Doch zur gleichen Zeit schickt der Prophet Elisa einen Boten zum König von Israel.
- Bote: „König Joram, der Prophet Elisa schickt mich um dich zu warnen. Lass deine Truppen nicht den normalen Weg gehen! Denn die Syrer lauern dort im Hinterhalt, um die israelitischen Soldaten zu überfallen.“
- Warum kann Elisa dem König eine solche Nachricht überbringen?
Elisa lebt mit Gott, d.h. täglich redet er mit Gott und studiert Gottes Wort.
- Wenn du in Gottes Wort liest und mit Gott redest, erlebst du, wie Gott dir etwas sagt. Alleine kannst du unmöglich dem Feind Gottes standhalten! Doch Jesus lebt in dir und redet durch sein Wort zu dir. So bekommst du Hilfe, um in keinen Hinterhalt zu geraten. Vertraue auf ihn, der dich beschützen kann!
- Weil Elisa so mit Gott lebt, konnte er den König warnen!
- Was tut nun der König Joram? Schliesslich ist Elisa ja kein Soldat und hat auch überhaupt keine Ahnung, wie man einen Krieg führt. Doch König Joram hört auf die Botschaft, denn Elisa ist ja der Prophet von Gott.
- König Joram lässt seine besten Soldaten rufen und befiehlt ihnen, die Gegend auszukunden.
- Tatsächlich ist alles so, wie Elisa es ausrichten lies.
- Der Bote kommt nun öfters in den Palast, immer wird er gleich zum König geführt, denn jeder am Hof weiss, wie wichtig die Mitteilungen sind!
- Unterdessen wird der König von Syrien nervös. „Das gibt es doch nicht, dass wir keinen Überfall durchführen können!“, donnert er. „Sofort will ich alle Heerführer bei mir haben, irgendeiner ist ein Verräter! Wartet nur, wenn ich den erwische! Wer von euch redet heimlich mit den Israeliten und warnt sie?“
- „Mein König, keiner von uns ist ein Verräter!“, erwidert einer der Heerführer. „Da ist dieser Prophet Elisa, der ist an allem schuld. Er kann alles dem König von Israel sagen, sogar wenn du etwas ganz leise in deinem Schlafzimmer sagst!“
- Dass Elisa mit Gott lebt, hat man unterdessen sogar im Ausland gewusst! Weiss eines von euch, warum? (Hinweis auf Naeman!) Elisa ist kein Unbekannter für die Syrer!

3.) Die Syrer belagern Dotan (2Kö 6,14-17)

- „Dann bringt mir diesen Elisa sofort her, mal schauen, wer dann das Sagen hat!“
- Als der König erfährt, dass Elisa gerade in Dotan ist, schickt er ein grosses Heer dorthin.
- Es ist bereits dunkel, als die vielen Soldaten mit ihren Pferden und Streitwagen dort ankommen. Im Schutz der Dunkelheit umzingeln sie das ganze Dorf. „Dieser Elisa wird uns nie und nimmer entkommen!“, denken sie.

Bild EB 7.1

- Am anderen Morgen erschrickt der Diener von Elisa gewaltig. Was er sieht, kann doch unmöglich wahr sein. Das ganze Dorf ist eingeschlossen. Wohin man auch sieht, überall stehen syrische Soldaten!
- „Elisa, Elisa, was sollen wir nur tun?“, ruft er ganz entsetzt!
- „Ganz ruhig, du brauchst keine Angst zu haben“, beruhigt Elisa seinen Diener. „Auf unserer Seite steht ein noch viel grösseres Heer!“

- Der Diener kann sich noch so stark die Augen reiben, er sieht ausser dem Feind nichts.
- Als Kind Gottes bist du zu keiner Zeit allein! Gott sorgt für einen besonderen Schutz! Gottes Engel sind Geistwesen, die er schuf, um dir zu dienen. Er beauftragt seine Engel, auf seine Kinder Acht zu haben, besonders in schwierigen Zeiten. Du kannst die Engel nicht sehen, aber sie sind immer da und passen auf dich auf. Sie dienen dir, indem sie dich beschützen, trösten und führen! Gerade wie es in unserem Bibelvers steht (Ps 91,11).
Wenn der Satan dich zum Scheitern bringen will, dann denke daran, dass Gott alles unter Kontrolle hat und er auf deiner Seite steht, gerade so, wie damals bei Elisa in Dotan!
- Was meint der Prophet Elisa nur? Von welchem Heer spricht er?
- Elisa betet zu Gott: „Bitte, Herr, öffne ihm die Augen!“

Bild EB 7.2

- Und dann sieht der Diener, was er noch nie gesehen hat: Der ganze Berg, auf dem die Stadt Dotan stand, wurde von feurigen Streitwagen geschützt.
Gottes Armee stand als Schutz rings um Dotan. Weder den Bewohnern noch dem Propheten Elisa konnte etwas geschehen!

Höhepunkt: Die Syrer werden blind nach Samaria geführt (2Kö 6,18-20)

- Unterdessen rücken die Syrer näher und näher.
- Da betet Elisa wieder: „Herr, lass sie alle blind werden!“
- Der Herr erhörte Elisas Gebet und sämtliche Soldaten konnten nichts mehr sehen.
- Elisa geht zu ihnen hinaus und redet ganz freundlich mit ihnen: „Ihr seid wohl vom Weg abgekommen und nun in der falschen Stadt. Ich führe euch zu dem Mann, zu dem ihr wollt.“
- Keiner der Soldaten hatte vorher je Elisa reden gehört, so kennen sie auch seine Stimme nicht und folgen ihm nach Samaria.
- Innerhalb der Stadt betet Elisa und der Herr liess die Soldaten wieder sehen. Doch wo waren sie? Voller Schrecken stellen sie fest, dass sie beim feindlichen König sind!

Schluss: Der Frieden wird wieder hergestellt (2Kö 6,21-23)

- Als der König von Israel alle diese feindlichen Soldaten sieht, fragt er Elisa: „Soll ich sie töten?“
- „Nein! Du hast sie ja nicht selbst gefangen genommen, sondern Gott hat sie durch mich zu dir gebracht! Darum gib ihnen zu essen, lass es ihnen an nichts fehlen und dann kannst du sie nach Syrien zurückschicken.“
- König Joram tut genau, wie Elisa es ihm gesagt hat.
- Was erzählten wohl die Soldaten, als sie wieder in Syrien ankamen?
- Und von da an unternahmen die syrischen Truppen für lange Zeit keine Raubzüge mehr auf israelitisches Gebiet!
- Gott hat sein Volk beschützt!
- Wenn du dem Herrn Jesus gehörst, dann vertraue ihm, dass er dich beschützt. Auch gerade in dieser Woche, wenn du wieder vom Feind Gottes angegriffen wirst!
- Achte in dieser Woche einmal darauf, wie Gott dich beschützt!

Merkvers

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 121,2

Wiederholung des Bibelverses Psalm 121,2 als Kartenspiel.

Alle „Wörterkarten“ mischen und jedem Kind 4 Karten verteilen.

Jedes schaut sich die eigenen Karten an. Das Ziel eines jeden Spielers ist, von einer Wörter-Karte alle vier Karten zu sammeln!

Die restlichen Wörter-Karten werden umgedreht auf einem Stapel in der Mitte der Kinder abgelegt.

Ein Kind beginnt und nimmt die oberste Karte vom Stapel.

Es entscheidet sich, ob es diese Karte behalten will (dann gibt es eine andere Karte weiter) oder gibt sie an den nächsten und nimmt die nächste Karte vom Stapel.

Ist eine Karte am Ende der Runde angekommen, wird sie zu unterst unter den Stapel gelegt.

Die Karten werden so lange weitergegeben, bis ein Kind vier gleiche Karten besitzt und laut „Stopp“ ruft.

Jetzt zählen alle Kinder leise auf 10.

Während dieser Zeit muss das Kind mit den vier gleichen Karten den Vers aufsagen.

Stimmt der Vers, darf es die vier Karten behalten, vier neue Karten vom Stapel nehmen und weiterspielen.

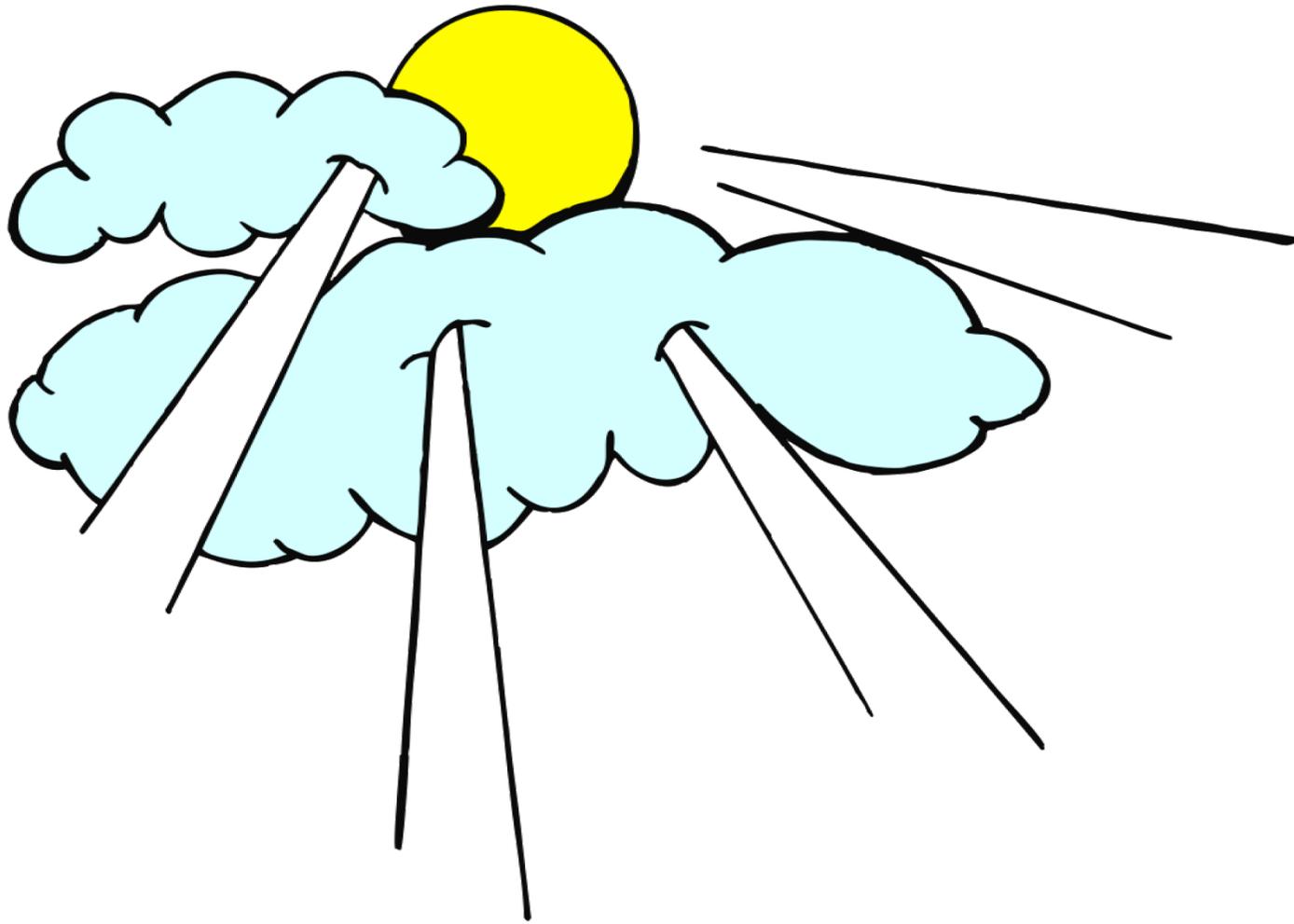
Gewinner ist, wer die meisten Karteneinheiten hat.

Meine der
Hilfe Himmel

kommt und
Erde

vom gemacht
Herrn, hat.

Psalm
121,2



**Denn
er
hat
seinen**

Engeln befohlen,

**dass sie dich
behüten
auf allen
deinen Wegen.**



Psalm 91, Vers 1



**Gott
kann
dich**

beschützen.